

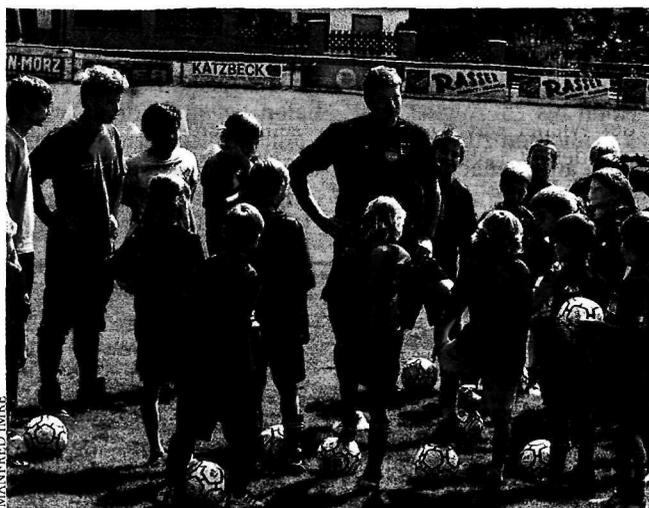
„kick&learn“-Camp: Den Ball mit Köpfchen am Fuß

Markt Allhau – Staunende Kinderaugen hängen an den Lippen des prominenten Gastes, gespannt wird den fachkundigen Ausführungen gelauscht. Doch schnell verfliegt die Scheu. „Du hast im Nationalteam gespielt“, weiß ein Jungspund. „Und bei Werder Bremen“, ergänzt ein zweiter.

Der „umzingelte“ Mann heißt Andreas Herzog, mit 103 Einsätzen rotweißroter Rekordinternationaler und Schirmherr von „kick&learn“. Ein solches Fußballcamp ging dieser Tage in Markt Allhau, Bezirk Oberwart, über die Bühne, ein besonderes – wurde doch eine Österreichpremiere im Südburgenland gefeiert. Denn zum ersten

Mal waren Schüler für die Organisation und den Ablauf verantwortlich. Eine Kooperation der Neuen Mittelschule Markt Allhau mit der Sportmarketing-Firma Hebenstreit machte es möglich.

„Im November gründete die 4. Klasse ein virtuelles Unternehmen, mit Führungskräften, Finanzabteilung, Marketing“, erläutert Direktor Alfred Lehner. In Schulen wurde das Projekt präsentiert und potenziellen Teilnehmern schmackhaft gemacht. Auch die Suche nach Sponsoren oblag den jungen Organisatoren, 5000 Euro kamen zusammen. Erfahrungen, positiv wie negativ, seien gesammelt worden, sagt Lehner.



Umzingelt: In Markt Allhau trainierte Andreas Herzog mit den Youngsters

Die Burschen fungierten als Trainer, die Mädchen als Lernbetreuer für die 29 Nachwuchskicker im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Ein Autogramm des aktuell als U 21-Teamchef tätigen Her-

zog war natürlich Ehrensache: „Ich finde die Idee, Fußball und Lernen zu kombinieren sehr gut. Die Ausbildung ist wichtig. Als Fußballprofi sollte man ein zweites Standbein haben.“